

Weil wir hier leben

**AM 8. MÄRZ
GRÜN WÄHLEN**

Glonner Grünzeug zur Kommunalwahl 2026



Seit 2014 sind wir im Gemeinderat vertreten und haben wichtige Impulse für Glonn gesetzt:

die Stellen für Jugendpflegerin und Klimaschutzmanagerin geschaffen, den Bebauungsplan für die Freizeitfläche gemeinsam mit Jugendlichen erarbeitet, das ISEK auf den Weg gebracht, einen Grundsatzbeschluss zur Baulandausweisung für bezahlbaren Wohnraum erreicht und die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Haslacher Straße durchgesetzt.

Nun gilt es, das ISEK und das Klimaschutzkonzept konsequent umzusetzen und echte Beteiligungsstrukturen für junge Menschen weiterzuentwickeln. Für uns GRÜNE ist entscheidend, dass bei allen Entscheidungen die soziale, nachhaltige und ökologische Perspektive immer mitgedacht wird – für ein zukunftssicheres Glonn.

Steffi Kintzel
Fraktionssprecherin

**Dazu braucht es
starke Grüne
im Glonner Gemeinderat!**



1 Steffi Kintzel
 2 Stefan Hesselschwerdt
 3 Katrin Wäsler
 4 Fritz Gerneth
 5 Angelika Bachmann
 6 Sigi Bertolan
 7 Sandra Weber*
 8 Marc Olschewski

9 Elke Inckemann
 10 Flavio Sturmfeder
 11 Burgl Ismaier
 12 Niklas Bachmann*
 13 Brigitte Musché
 14 Christian Schulz*
 15 Claudia Siedle-Ruane
 16 Werner Schmid*

17 Renate Hellriegel
 18 Joachim Hellriegel
 19 Maria Timmermann*
 20 Clemens Scheerer*

* nicht auf dem Foto



1 | Steffi Kintzel

Ich bin 51 Jahre alt und lebe seit 15 Jahren mit meinem Mann, unseren beiden fast erwachsenen Söhnen sowie Hund und Katze in Haslach. Als Tierärztin arbeite ich heute für die Landratsämter Ebersberg und Rosenheim. Zuvor war ich viele Jahre in einer Großtierpraxis tätig – eine Zeit, in der ich unzählige Landwirte kennengelernt habe und ihre Arbeit bis heute sehr schätze.

Seit 2020 bin ich Gemeinderätin und Jugendbeauftragte. Diese Aufgabe erfüllt mich besonders, weil ich hier unmittelbar erleben kann, wie viel wir für junge Menschen und Familien in Glonn bewirken können. Außerdem engagiere ich mich im KiJuFa Glonn, in der Solidarischen Landwirtschaft und bei der Seebrücke Ebersberg.

Mir liegt sehr daran, unsere demokratischen Strukturen zu stärken und einem gesellschaftlichen Rechtsruck entschieden entgegenzutreten. Glonn ist für mich ein Ort, an dem wir alle gerne leben sollen – gerade Kinder, Jugendliche und Familien, deren Anliegen Gehör finden müssen. Ebenso wichtig ist mir eine bunt blühende Gemeinde, die unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhält und schützt.

Ich kandidiere erneut für den Gemeinderat, weil Frauen, Familien, Kindern und Jugendlichen eine deutlich stärkere Stimme in unserer Gemeinschaft zusteht. Und weil ich mich weiterhin für eine Kommunalpolitik einsetzen möchte, die sozial gerecht und ökologisch verantwortungsvoll gestaltet ist.



2 | Stefan Hesselschwerdt

Ich bin Ingenieur und war lange Zeit Abteilungsleiter im internationalen Anlagenbau. In meiner Berufstätigkeit habe ich gelernt, dass wir sorgfältig und verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umgehen müssen, der Zukunft unserer Kinder zuliebe.

Seit 25 Jahren lebe ich in Glonn und genieße mit meiner Familie die Schönheit der Umgebung und das vielfältige Vereinsleben. Gemeinsam verbrachten wir eine erlebnisreiche, berufliche Phase in den USA. Ich engagiere mich für die Energiewende, trete für frische, regionale Lebensmittel aus solidarischer Landwirtschaft ein und begeistere mich für Ausdauersport. Besonders gern habe ich die ehrenamtliche Arbeit mit Familien im Bergsport und das Training im Kindersport. Erfahrungen, die zeigen, wie wertvoll gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Erleben sind.

Glonn steht vor weiteren Entscheidungen:

- mehr Raum für Sport, Vereine und Kultur
- ein zukunftsfähiger und fair geregelter Strassenverkehr
- eine bessere Anbindung mit dem ÖPNV
- bezahlbarer Wohnraum
- echte Freiräume für unsere Jugendlichen

Für all das möchte ich mich einsetzen. Ich will daran arbeiten, dass Glonn ein Ort bleibt, an dem sich alle Generationen nachhaltig wohlfühlen können - lebendig, offen und zukunftsorientiert!





Familien und Jugendliche in Glonn



„Verlässliche Betreuung für alle Kinder“

Eine lebendige Gemeinde braucht starke Familien und gute Perspektiven für junge Menschen. Dafür setzen wir auf gute Bildung von Anfang an. Die Qualität der Betreuung in Krippe, Kindergarten und Hort muss gesichert und weiterentwickelt werden. Damit Erzieherinnen und Erzieher gerne in unseren Einrichtungen arbeiten, brauchen sie verlässliche Rahmenbedingungen: pädagogisch wie baulich gut geplante Räumlichkeiten und bezahlbaren Wohnraum vor Ort.

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder ist ein wichtiger Schritt zu mehr Planungssicherheit für Familien. Der Hort und seine geplante Erweiterung sollen ein Umfeld bieten, das Kindern eine individuelle Förderung und nach dem langen Sitzen in der Schule Bewegung, Spiel und motorische Erfahrungen ermöglicht – mit modernen Räumen, die dem Bedarf von Kindern und Mitarbeitenden gerecht werden. Unser Ziel: ausreichend Betreuungsplätze für alle Altersgruppen, gerade auch für Kinder aus einkommensschwachen Familien.

Wir wollen aktive Teilhabe und Partizipation von Kindern und Jugendlichen

ermöglichen. Junge Menschen sollen in Glonn nicht nur leben, sondern mitgestalten können. Das gibt ihnen eine Stimme, stärkt demokratisches Bewusstsein und fördert Selbstwirksamkeit. Gleichzeitig setzen wir auf Prävention – gegen Extremismus, gegen Drogenkonsum und für ein sicheres Aufwachsen.

Ein attraktiver öffentlicher Raum mit Orten der Begegnung für Jung und Alt ist dafür unerlässlich. Eine gut gestaltete Freizeitfläche soll allen offenstehen – niedrigschwellig, erreichbar und besonders auch für diejenigen nutzbar, die nicht selbstverständlich von ihren Eltern gefahren werden können.

„Kinder und Jugendliche sollen mitgestalten und mitreden“

Unsere Vereine und das Ehrenamt sind das Rückgrat des gemeinschaftlichen Lebens in Glonn. Wir wollen sie stärken, unterstützen und die nötigen Räume schaffen, damit Engagement weiterhin möglich bleibt, wachsen kann und gewürdigt wird.

Steffi Kintzel und Elke Inckemann



3 | Katrin Wäsler

Ursprünglich komme ich aus Bad Kohlgrub, einem kleinen Kurort im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Für mein Architekturstudium an der TU München bin ich nach München in die Maxvorstadt gezogen.

Seit 18 Jahren lebe ich auf dem Hof meines Mannes, zusammen mit unseren drei Söhnen und meinen Schwiegereltern. Mein Mann und ich führen zusammen ein Architekturbüro und bewirtschaften im Nebenerwerb eine kleine Biolandwirtschaft mit Grünland und Mutterkühen.

Als Architektin ist mir eine angemessene Ortsentwicklung, nachhaltiges Bauen und soziales Miteinander besonders wichtig. Im Gemeinderat würde ich mich für große und kleine Projekte einsetzen, die Glonn für alle Bewohner schöner und lebenswerter machen.

Ich engagiere mich ehrenamtlich im Pfarrgemeinderat und im Gartenbauverein. Der jährliche Pflanzentausch findet auf unserem Hof statt.

Unser Garten ist mein großes Hobby. Hier probiere ich Neues aus und versuche mehr ökologische Vielfalt zu schaffen. Außerdem gehe ich sehr gerne mit meiner Familie oder meinen Freundinnen wandern, ich interessiere mich für Kultur, insbesondere für Architektur.



4 | Fritz Gerneth

Umwelt- und Naturschutz haben mich schon als Jugendlichen zu den Grünen gebracht. Seit 12 Jahren vertrete ich die Grünen auch im Glonner Gemeinderat, davon drei Jahre als Fraktionsvorsitzender.

Klimaschutz und Klimawandel sind und bleiben eine Herausforderung für die jetzige und für kommende Generationen, auch und gerade vor Ort und mit Beteiligung der Bürger. Deshalb habe ich mehrere Bürgersolkraftwerke initiiert und bin im Vorstand der Genossenschaft „Bürgerenergie im Landkreis Ebersberg“.

Eine große Aufgabe sehe ich darin, Antworten auf den überbordenden motorisierten Verkehr zu finden. Der hausgemachte Verkehr wird nur zurückgehen, wenn Fortbewegung ohne Auto bequemer und sicherer wird. In den letzten Jahren hat die Gemeinde Glonn ein „integriertes städtebauliches Konzept“ entwickelt, das es nun Zug um Zug umzusetzen gilt: bessere Gehwege und fußläufige innerörtliche Verbindungen, eine sinnvolle Nachnutzung des derzeitigen Feuerwehrgebäudes, eine Neugestaltung des Marktplatzes und des Raumes vor Feuerwehr und Schule, die zum Verweilen einlädt.

Ich arbeite im Vorstand des Glonner Autoteilers e.V. und teile mein Auto mit anderen.

Ich bin gerne beim Radeln und Wandern im Freien unterwegs, mag klassische Musik, gemeinsames Musizieren und singe im Kirchenchor.





Mobilität in Glonn



„Platz für
Menschen
statt für Autos“



Wie schaffen wir es, die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zu erhöhen – für und in Glonn selber, aber auch regional? Wie können wir dafür den motorisierten Individualverkehr, dessen Leidtragende und Mitverursacher wir gleichermaßen sind, reduzieren?

Innerorts helfen uns bessere und alltagstaugliche Geh- und Radwege, damit der Schulweg zu Fuß oder mit dem Rad, oder auch das Einkaufen und Ausgehen sicher und selbstverständlich wird. Sehr wichtig sind die derzeit gänzlich fehlenden Anbindungen an die Radwege zu den Nachbargemeinden. Auch hier fehlen, wie bei den Straßenverbindungen, möglichst direkte Radschnellwege und damit attraktive Verbindungen – die umliegenden Gemeinden machen uns das vor!

Die Stärkung des ÖPNV mit häufigeren und schnelleren Busverbindungen zu den umliegenden S- und U-Bahnstationen wie Grafing, Höhenkirchen und Neuperlach-Süd, bietet regional eine hoch wirksame Maßnahme, um die Nutzung des Autos, auch für den alltäglichen Weg zur Arbeit, entbehrlicher zu gestalten. Eine deutlich stärkere

Nutzung des ÖPNV-Angebotes wird dann auch zu einem Ausbau der Verbindungen führen: einfach das D-Ticket ausprobieren.

„Sichere Wege für ein lebendiges Glonn“

Flankierend sollte auch der unvermeidliche Orts- und Durchgangsverkehr in Glonn zumindest während der Hauptverkehrszeiten entschleunigt werden, während der notwendige Autoverkehr immer noch fließen kann: durch erweiterte Tempo 30 Zonen, Einengungen zwecks Priorisierung des Fuß- und Radverkehrs, Markierungen oder Anpassung des Straßenbelags.

Die Glonner Verkehrsprobleme konkret anzugehen und zu verbessern, stellt eine gesamtgemeindliche Herausforderung dar, die ein langfristiges und überparteiliches Engagement erfordert. Damit leisten wir alle einen kleinen aber eben wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Und für uns das Wichtigste: Wir gestalten unsere Lebensmitte Glonn lebenswerter.

Marc Olschewski



5 | Angelika Bachmann

Seit 20 Jahren lebe ich in Glonn. In der Erwachsenenbildung habe ich gelernt: Transparenz schafft Vertrauen, und gemeinsam gelingt mehr. Entscheidungen sollen offen sein, Bürger früh beteiligt. Gemeinschaftsprojekte stärken Glonn – sozial und finanziell. Mein Traum für Glonn: das alte Feuerwehrhaus zusammen als offenen „Dritten Ort“ entwickeln. Eine lebendige Ortsmitte. Mehr Begegnung. Nachhaltig. Für alle.

„Gemeinschaftsprojekte stärken!“



6 | Sigi Bertolan

Ich bin 67 Jahre, in Glonn geboren und daheim; mit meiner Frau Gabi habe ich zwei Söhne. Ich war Polizist in München und bin jetzt im Ruhestand.

2020 in den Gemeinderat gewählt, würde ich mich mit der gewonnenen Erfahrung dort gerne weiterhin für Glonn engagieren.

Besonders wichtig waren und sind mir eine behutsame Ortsentwicklung, Verbesserungen auf den Straßen zugunsten des nichtmotorisierten Verkehrs, Klima-/Umwelt-/Naturschutz. Als ein großes Ziel sehe ich die Nutzung der Windkraft auch in Glonn.

7 | Sandra Weber

Ich bin in Frauenreuth aufgewachsen und wohne in Glonn. Von Beruf bin ich Biologin, aktuell in der klinischen Forschung tätig, und Mutter eines Sohnes.

Meine Vision für Glonn:

- Ein Ortskern mit Aufenthaltsqualität
- Ein soziales & kulturelles Begegnungszentrum für alle: Jung & Alt, Familien, Alleinstehende, Kulturschaffende, Vereine & Initiativen
- Eine gemeinwohl orientierte, transparente & vorwärts-gewandte Politik

Dafür möchte ich mich einsetzen und dabei immer im Dialog mit den Bürgern bleiben.



8 | Marc Olschewski

Fast drei Jahrzehnte habe ich als Ingenieur der Elektrotechnik den Aufbau des Mobilfunk- und Glasfasersektors mitgestaltet. Dann bin ich vor drei Jahren in das staatliche Bauamt in München gewechselt – von einem innovativen und dynamischen TK-Umfeld zum öffentlichen Dienst. Diese breiten Erfahrungen möchte ich auf kommunaler Ebene zur Verfügung stellen. Seit fast 20 Jahren lebe ich sehr gerne mit meiner Familie in Glonn und engagiere mich ehrenamtlich im AEG2020. Mir wichtige Themen sind der Ausbau des ÖPNV als attraktive und kostengünstige Alternative für den motorisierten Individualverkehr, der Ausbau von sicheren Fuß- und Radwegen in und um Glonn, Klimaschutz und Energiewende – auf kommunaler Ebene und als persönlicher „Fingerabdruck“.





Klimaschutz in Glonn



„Glonn spart
Energie – und
kann sie selbst
erzeugen“

Klimaneutralität ist ein wichtiges Ziel. Dazu können wir auf gemeindlicher Ebene und jeder für sich als Bürger viel beitragen – einiges haben wir auf dem langen Weg schon erreicht!

Die kommunalen Liegenschaften wie Schule, Schwimmbad, Feuerwehr, Wasser- und Abwasseranlagen verbrauchen heute fast 30% weniger Wärme und fast 20% weniger Strom als noch vor 10 Jahren, trotz stärkerer Nutzung. Die Straßenbeleuchtung ist auf LED umgestellt, Wärme für kommunale Gebäude kommt fast ausschließlich aus Hackschnitzel und Pellets und der Strom ist Ökostrom. Der Glonner Gemeindebereich ist durch Wärmenetze regionaler Unternehmer größtenteils gut versorgt.

Welche Maßnahmen können uns auf dem Weg zur weiteren Reduzierung von CO₂ unterstützen?

Für viele weitere Haushalte, die noch mit Öl oder Gas heizen, wäre eine Anbindung an die Wärmenetze möglich – dort wo es die Wirtschaftlichkeit nicht zulässt, können Anreize der Gemeinde und möglichst verbindliche, zukünftige Erschließungs- bzw. Ausbauszusagen der Betreiber helfen. Die Nutzung von Wärmepumpen, idealerweise in Kombination mit Photovoltaikanlagen und

sinnvoll dimensionierten Batteriespeichern ist auch für Altbausanierungen eine technische ausgereifte, wirtschaftliche und nachhaltige Lösung.

Gemeinde und Haushalte in Glonn verbrauchen schon jetzt wesentlich mehr Strom, als im Gemeindegebiet in Biogasanlagen und PV-Anlagen erzeugt wird und diese Lücke wird durch den Zuwachs bei Wärmepumpen und Elektroautos noch größer. Deswegen sind die Errichtung eines Glonner Windrades oder Ausweisung von Agri-PV-Anlagen und Energielandwirtschaft wichtige Klimawende-Maßnahmen im regionalen Bereich, die eine breite Unterstützung der Gemeinde und der Bürger erfahren sollten. Zudem bietet sich z.B. durch eine genossenschaftliche Finanzierung die Möglichkeit für alle, am Ertrag dieser Anlagen teilzuhaben. Wir sollten uns hierbei durchaus ehrgeizige Ziele setzen – „Gemeinde Glonn liefert Ökostrom an Region München“.

Wir Glonner können die große Menschheitsaufgabe „weg von fossiler Energie“ nicht allein lösen. Aber nach Kräften daran mitzuwirken – diese Verpflichtung haben wir. Auch im Gemeinderat.

Fritz Gerneth und Marc Olschewski



9 | **Elke Inckemann**

Ich wohne mit meiner Familie seit 25 Jahren in Glonn und arbeite als Professorin für Grundschulpädagogik an der LMU München. Bei den GRÜNEN bin ich aktiv, weil mir das gemeinsame Engagement für Natur und Umwelt, für ein achtsames Zusammenleben aller Generationen und für ein demokratisches Miteinander besonders wichtig ist.



10 | **Flavio Sturmfeder**

Vor zwei Jahren bin ich mit meiner Frau und unseren zwei Kindern von München nach Glonn gezogen, wo wir schnell heimisch wurden und unseren Platz in der Gemeinschaft gefunden haben. Mir geht es um starke Angebote für Kinder, Jugend und Familien sowie um einen Nahverkehr, der den Ort verlässlich und ohne Auto erreichbar macht. Im KiJuFa e.V. packe ich mit an, weil ein lebendiges Glonn davon lebt, dass Menschen Verantwortung übernehmen.



11 | **Burgl Ismaier**

In Glonn auf dem Rad unterwegs zu sein kann Spaß machen, am Sonntag früh zum Beispiel, wenn keine LKW an einem vorbei rauschen. Werktags hingegen ist Mut angesagt. Da der Platz für Radwege nicht vorhanden ist, lässt sich wenig machen. Es sei denn, mutige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte trauen sich gegenüber dem Straßenbauamt Rosenheim, eine Tempobeschränkung auf der Ortsdurchfahrt zu fordern.

12 | Niklas Bachmann

Mehr für die Jugend in Glonn! Ich setze mich für einen Beachvolleyballplatz und attraktive Freizeitangebote ein. Wichtig ist mir auch, dass wir sicher mit dem Fahrrad unterwegs sein können. Ich will Gemeinschaftsprojekte fördern, die uns zusammenbringen. Für ein modernes, lebendiges Glonn!



13 | Brigitte Musché

Seit 18 Jahren lebe ich in Glonn, engagiert im Glonner Nachtflohmarkt & AEG Aktionskreis Energiewende und arbeite im Vertrieb eines internationalen Prototypenherstellers. Grüne Werte sind mir wichtig: Ressourcenerhalt für alle Menschen und Lebewesen, Zusammenhalt und ein wertschätzendes demokratisches Miteinander.




14 | Christian Schulz

Als Mediziner beschäftige ich mich tagtäglich mit den Auswirkungen der Klima- und Umweltkrise auf die Gesundheit. Mein Anliegen ist, dass die Glonnerinnen und Glonner bestmöglich davor geschützt werden. Am wichtigsten dafür ist das Gelingen der Energie- und Ernährungswende sowie der Schutz vor Hitzewellen und anderen extremen Wetterereignissen.





Natur- und Artenschutz



„Natur schützen
heißt unsere
Zukunft
sichern.“

Glonn braucht einen Natur- und Artenschutz, der alle Lebensbereiche verbindet.

Unsere Landschaft ist nicht nur schöne Kulisse: Sie ist Lebensraum für seltene Arten, Trinkwasserspender, Energie-lieferant, Erholungsort, Kultur- und Wirtschaftsraum. Im Gemeindegebiet haben wir bedeutende Landschafts- und Naturschutzgebiete, wie z. B. die Glonn-quellen, das Kupferbachtal und Vorkom-men des stark gefährdeten Bayerischen Löffelkrauts.

In aktuellen Studien zeigt das Bay-erische Landesamt für Umwelt, dass strukturreiche Brachflächen, Hecken und Blühstreifen für den Erhalt der biologi-schen Vielfalt unverzichtbar sind. Das Bayerische Arten- und Biotopschutz-programm (BAB) zeigt, dass viele Vo-gelarten und über 50% der heimischen Insektenarten gefährdet sind (besonders betroffen sind Wildbienen).

Die Bestäubungsleistung und Vielfalt von Insekten sind essentiell für unsere Landwirtschaft, unsere Tierwelt und das ökologische Gleichgewicht. Die Wertschöpfung daraus ist riesig. Das Aufbrechen versiegelter Flächen schafft Lebensräume und schützt gleichzeitig vor Starkregenereignissen. Wenn wir na-türliche Auegebiete als Rückhalteflächen

erhalten bzw. renaturieren, fördern wir einen natürlichen Hochwasserschutz. Gerade den Kommunen kommt hier eine Schlüsselrolle zu, da sie über die Gestaltung öffentlicher Flächen direkten Einfluss auf die Lebensräume nehmen und Anreize für private Initiativen schaf-fen können.

Wir setzen uns dafür ein, verbindliche ökologische Mindeststandards umzuset-zen. Dazu gehören:

- die Förderung vielfältiger Lebens-räume im Umgriff von Schulen, Ver-einsheimen und in privaten Gärten,
- der Erhalt von Streuobstwiesen,
- die Anlage von Totholzhecken und ökologischen Baumscheiben,
- die Pflege von Biotopen und die För-derung natürlicher Hochwasserschutz-flächen,
- die Umwandlung von Kurzrasenflä-chen in Magerrasen,
- Förderung ökologischer Agrar- und Forstbetriebe.

Schaffen wir gemeinsam eine Gemein-de, in der Natur und Mensch Hand in Hand gehen. Was wir heute bewahren, wird uns morgen schützen, nähren und stärken.

Stefan Hesselschwerdt und
Sandra Weber



15 | Claudia Siedle-Ruane

Seit 60 Jahren in Glonn zu Hause, seit 37 Jahren verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Söhnen. Mathematiklehrerin und Geschäftsleitung der KiTa Glonn.

Konservativ in den Werten, offen für neue Wege – analytisch, direkt und menschen- wie tierfreundlich. Glonn kenne ich wie meine Westentasche und setze mich mit Herz und Verstand für unsere Gemeinde ein.



16 | Werner Schmid

In München geboren lebe und arbeite ich seit 1983 in der Gemeinde Glonn. Ich bin verheiratet und habe mit meiner Frau Susanne drei inzwischen erwachsene Kinder. In den Achtziger Jahren kam ich zu den Grünen und bin auch Gründungsmitglied der Ortsgruppe Glonn. Als leidenschaftlicher Gemüsegärtner ist mir aktiv praktizierter Umwelt- und Naturschutz ein besonderes Anliegen.



17 | Renate Hellriegel

Offiziell sind wir im Ruhestand, tragen tatsächlich aber auf unterschiedlichste Weise ehrenamtlich Verantwortung: z.B. im Bund Naturschutz, in Verbänden, sowie als Vorstand in unserer Bürgerenergiegenossenschaft.

Ein lebenswertes Glonn wurzelt im Einsatz vieler, von den Jugendlichen bis zu den Senioren, davon sind wir überzeugt ...

18 | Joachim Hellriegel

... Wir erzeugen unseren Strom selbst, und nutzen Sonne und heimisches Holz für Warmwasser und Heizung.

Aus der Arbeit in unserem Garten wissen wir, wie mit Sträuchern, Blühstreifen, einem kleinen Bachlauf und einer „gezielten Unordnung“ Lebensraum für Vögel, Insekten, Kleinsäugetiere und Eidechsen entsteht. Das wollen wir erhalten.



19 | Maria Timmermann

Seit über 40 Jahren lebe ich in Frauenreuth, ich habe zwei Kinder und mittlerweile mehrere Enkel. Ich war lange Lehrerin und Konrektorin, die meiste Zeit in Glonn. Vor Jahren war ich für eine Wahlperiode Kreisrätin, jetzt würde ich mich im Gemeinderat gerne für die Ortsentwicklung einsetzen.



20 | Clemens Scheerer

Ich lebe seit über sechs Jahren in Glonn und engagiere mich ehrenamtlich im KiJuFa für eine starke Stimme der Kinder und Jugendlichen. Kinderrechte sind mir wichtig – ich will, dass sie in unserer Gemeinde ganz konkret im Alltag umgesetzt werden. So bleibt Glonn lebendig und zukunftsfähig, wenn sich Kinder mit ihren Familien wohlfühlen.



Wohnen in Glonn





„Gutes Wohnen
für alle
Generationen.“

Vor kurzem habe ich in einem Artikel über Dorferneuerung folgenden Satz gelesen:

„Es geht um Lebensräume, die das Miteinander fördern, um Orte, die Gemeinschaft wachsen lassen, um eine Zukunft, die Tradition nicht verdrängt, sondern mit neuen Ideen verknüpft.“

Genau so stelle ich mir den Ort vor, in dem ich wohnen möchte. An manchen Orten in Glonn kann man den ursprünglichen Charakter noch erkennen, doch an vielen Stellen verschwindet diese Atmosphäre. Natürlich kann man Veränderungen nicht aufhalten, aber jeder Einzelne und auch die Marktgemeinde kann versuchen, den Ort in dem wir wohnen, nachhaltig zu prägen und Qualität für viele zu erreichen.

Steigende Grundstücks- und Baupreise im Speckgürtel von München schaffen eine angespannte Wohnsituation. Damit viele Menschen möglichst qualitativ wohnen können, braucht es viele Akteure, die gemeinsam auf dieses Ziel hinarbeiten.

Beim Thema Wohnen sehe ich zahlreiche Ansätze, die den Ort Glonn diesem Ziel näher bringen könnten:

**„So bauen, dass
Gemeinschaft
möglich wird.“**

- Möglichkeiten für Nachverdichtung in den vorhandenen Nachkriegssiedlungen zulassen
- Schaffung kleiner, barrierefreier Mehrfamilienhäuser auf Gemeindeflächen
- Kooperation mit Wohnungsgenossenschaften
- Erweiterung und Fortführung der bestehenden energetischen Kooperationen
- regionales Bauen und Wertschöpfung durch kurze Wege und recyclingfähige Baustoffe
- Seniorenwohnen und damit eine vorzeitige Möglichkeit eines Generationswechsels (ältere Menschen tauschen ihr Haus in eine kleinere Wohnung und schaffen damit Platz für eine Familie mit Kinder)

Katrin Wäsler

GLONNER GRÜNE

persönlich kennenlernen:

Sonntag, 1.2.2026

15 Uhr GRÜNES Wohnzimmer

bei Angelika Bachmann

Freitag, 6.2.2026

Infostand der Glonner GRÜNEN

am Marktplatz ab 11:30 Uhr

Samstag, 7.2.2026

**Besichtigung des genossenschaftlichen
Wohnprojekts Oase Thalham**

Treffpunkt Dorffestplatz Glonn um 12:30 Uhr

Sonntag, 15.2.2026

15 Uhr GRÜNES Wohnzimmer

bei Stefan Hesselschwerdt

Samstag, 21.2.2026

GRÜNES Frühstück

Im Café Hasi ab 9:30 Uhr

Sonntag, 22.2.2026

15 Uhr GRÜNES Wohnzimmer

bei Fritz Gerneth

Donnerstag, 26.2.2026

Infostand der Glonner GRÜNEN

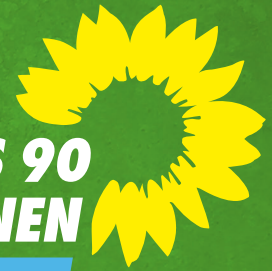
Dorffestplatz ab 14:30 Uhr

Samstag, 28.2.2026

Infostand der Glonner GRÜNEN

am Marktplatz ab 9:30 Uhr

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Besuchen Sie uns auch unter:

www.gruene-glonn.de

www.facebook.com/grueneglonn

www.instagram.com/gruene_glonn

Fotos

Vasco Kintzel (1, 4 u., 10, 18); Fabian Wolf (3, 4 o., 5 o., 8 o., 12, 13 o., 13 u., 16 o., 16 m., 17 o., 17 m., 20 o., 20 m., 21 o.); Steffi Kintzel (8 u., 20 m.); Benjamin Schiffl (9 o.); Brigitte Musché (14, 21 m.); privat (5 u., 9 u., 16 u., 17 u., 21 u.); 5558153 © Godfer, Dreamstime.com (6); 87684009 © Sculpies, Dreamstime.com (22)

Druck

Flyeralarm

Klimaneutraler Druck auf FSC-zertifiziertem Papier



Politische Werbung zur Kommunalwahl 2026 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Landesverband Bayern und den Untergliederungen